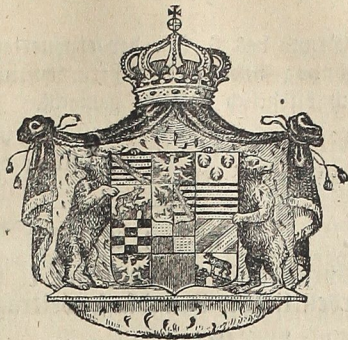


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 57.

Deßau, Mittwoch, den 14. April

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Das Schuttabladen auf der Trift von der Zerbster Straße nach der Herzoglichen Ziegelei und auf der Trift von der Rochstedter Straße nach dem alten Exerzierplatze ist bei gefeklicher Strafe verboten.

Indem wir das Publikum hierauf aufmerksam machen, verweisen wir auf die zum Schuttabladen bestimmten Plätze unmittelbar vor und hinter dem Grünen Thore, welche der Thorschreiber G<sup>u</sup>nth<sup>e</sup>r zu beaufsichtigen hat.

Deßau, 10. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

Braune.

**Bekanntmachung.** — Zu den von Herzogl. Regierung angeordneten öffentlichen unentgeltlichen Revaccinationen, d. h. wiederholten Impfungen Erwachsener, werden wir Mittwoch von 4—5 Uhr im hiesigen Rathhause, Parterre-Zimmer links, Eingang zur Rathhausgasse, bereit sein.

Die Impfarzte hiesiger Residenzstadt.

Dr. Mann. Dr. Mohs.

**Bekanntmachung.** — Nachdem die neue Berlin-Halberstädter Verbindungsbahn bis zur Friedrichstraße fertig gestellt ist und mit Erdtransportwagen befahren wird, warnen wir das Publikum hierdurch vor dem Betreten des Planums, der Böschungen, Gräben u. dieser neuen Bahnstrecke, mit dem Bemerken, daß wir Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot, nach §. 22. der Bahnpolizei-Ordnung vom 20. Juli 1859, unnachlässig zur polizeilichen Bestrafung ziehen werden.

Köthen, 11. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigk.

**Aufforderung.** — In Untersuchungssachen wider den Bürgermeister und Postexpediteur Kohnert hier wegen Betrugs u. werden alle Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich baldmöglichst schriftlich oder mündlich zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags, unter Vorzeigung ihrer Forderungsdokumente, bei der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission zu melden, und wird bemerkt, daß Gerichtskosten dadurch nicht entstehen.

Zugleich werden die Absender von Geld, welche Posteintieferscheine mit der Unterschrift des Postexpediteurs Kohnert in Händen haben, hierdurch wiederholt aufgefordert, dieselben, soweit dies bisher noch nicht geschehen, auf der Postexpedition hier zur Controlle vorzuzeigen.

Gröbzig, 8. April 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

F. Richter.



**Bekanntmachung.** — Auf Grund des §. 53. der erneuerten Brandkassen-Ordnung wird der nachstehende Auszug aus der Rechnung über das außerordentliche Ausschreiben der Landesbrandkasse vom 7. März 1868 hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Deßau, 5. April 1869.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

### Auszug

aus der Rechnung der Landesbrandkasse über den am 1. April 1868 erhobenen außerordentlichen Brandkassenbeitrag.

#### A. Einnahme.

A. Aus Resten vacat.

B. Aus Rechnungs-Erinnerungen vacat.

C. Laufende Einnahmen.

Tit. I. Brandkassenbeiträge . . . . .	23319	Thlr.	18	Sgr.	1	Pf.
Tit. II. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien . . . . .	—	=	—	=	—	=
Tit. III. Außergewöhnliche Einnahme . . . . .	—	=	—	=	—	=
Tit. IV. Aufgenommene Darlehne . . . . .	7000	=	—	=	—	=
Tit. V. Vorrath aus voriger Rechnung . . . . .	—	=	—	=	—	=
Tit. VI. Insgemein . . . . .	—	=	—	=	—	=

Einnahme Sa. 30319 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf.

#### B. Ausgabe.

A. An Resten vacat.

B. Aus Rechnungs-Erinnerungen vacat.

C. Laufende Ausgaben.

Tit. I. Verwaltungskosten vacat.

Tit. II. Brandentschädigungen:

1) Winkler, Bäckermeister in Sebnitz . . . . .	1210	Thlr.	17	Sgr.	9	Pf.
2) Bunge, Schuhmachermeister in Raguhn . . . . .	970	=	26	=	9	=
3) Boas, Halbspänner in Bockerode . . . . .	1986	=	13	=	1	=
4) Wilke, Kossath in Schackstedt . . . . .	1021	=	12	=	6	=
5) Köppe, Kossath in Kermen . . . . .	1	=	25	=	—	=

Sa. 5191 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf.

Tit. III. Prämien . . . . .	27	=	—	=	—	=
Tit. IV. Beihilfen zur Abschaffung feuergefährlicher Einrichtungen vacat . . . . .	—	=	—	=	—	=
Tit. V. Beihilfen zu den Feuergeräthschaften vacat . . . . .	—	=	—	=	—	=
Tit. VI. Zählgeld . . . . .	171	=	3	=	10	=
Tit. VII. Zurückgezahlte Darlehne . . . . .	22500	=	—	=	—	=
Tit. VIII. Zinsen für dargeliehene Kapitalien . . . . .	565	=	18	=	9	=
Tit. IX. Mehrausgabe nach voriger Rechnung . . . . .	2559	=	25	=	1	=
Tit. X. Insgemein . . . . .	101	=	15	=	7	=

Ausgabe Sa. 31116 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.

#### Abschluß.

30319 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf. Einnahme.

31116 = 8 = 4 = Ausgabe.

796 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. Mehrausgabe am 30. October 1868.

**Bekanntmachung.** — Montag, den 19. und Mittwoch und Donnerstag, den 21. und 22. d. Mts., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr sollen auf hiesigem Rathhause 6 Einheiten Ergänzungssteuer und 1 Einheit Gemeindesteuer erhoben



werden, was der hiesigen Einwohnerschaft, so wie den auswärtigen Flurgenossen zur Beachtung hiermit bekannt gemacht wird.

Raguhn, 12. April 1869.

Bürgermeister und Rath.  
Gröpler.

### Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 20. April d. J.,

kommen in der Groß-Rühnauer Forst

a. im diesjährigen Holzschlage im Grauen Steinhau:

68 Stück schadhafte eichene Bohlen von 4 bis 8 Ellen Länge, 12 bis 24 Zoll Breite und 2½ bis 4 Zoll Stärke,

20 Stück starke eichene Schwarten, ½ Rfstr. eichen Nutzholz 1. Sorte;

b. am Kornhause stehend:

1½ Rfstr. eichen Nutzholz 1. Sorte,

1 = dergl. 2. Sorte

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im diesjährigen Holzschlage im Grauen Steinhau abgehalten und sind die am Kornhause stehenden Nutzlasterbölzer vorher in Augenschein zu nehmen, da sie mit im Holzschlage verkauft werden.

Dessau, 12. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lindau.

Montag, den 19. April d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

werden in der Restauration zu Lindau die nachverzeichneten, im „Gehege“ und in den Wahlkiefern“ aufbereiteten Windfallhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

A. Nutzholz:

1 eichen Ende von 23 Fuß Länge und 20 Zoll mittl. Durchm., 12 birken Enden von 9 bis 18 Fuß Länge und 8 bis 18 Zoll mittl. Durchm., 2 espen Enden von 14 und 15 Fuß Länge und 10 bis 17 Zoll mittl. Durchm., 27 kiefern Enden von 20 bis 23 Fuß Länge und 7 bis 16 Zoll mittl. Durchm., 10 fichten Enden von 21 bis 60 Fuß Länge und 7 bis 20 Zoll mittl. Durchm.

B. Brennholz:

3¾ Rfstr. eichen Kloben, 6¾ Rfstr. dergl. Stammholz, 4 Rfstr. birken Kloben, 2¼ Rfstr. birken Knippel, ¼ Rfstr. birken Stammholz, 161 Rfstr. melirt Reis, 6 Rfstr. kiefern und fichten Kloben, 45½ Rfstr. dergl. Knippel, 18½ Rfstr. dergl. Stammholz, 248½ Rfstr. dergl. Reis 1. Sorte, 108 Rfstr. dergl. Reis 2. Sorte.

Zerbst, 10. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 22. April, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno die in den Forstbegängen Serno und Schlesien eingeschlagenen: 9 Rfstr. eichen Scheit, 2 Rfstr. dergl. Anbruch, 7 Rfstr. dergl. Knippel, 3 Rfstr. buchen Scheit, 3 dergl. Knippel, 4 Rfstr. birken Scheit, 14 dergl. Knippel, 7 Rfstr. espen Scheit, 8 dergl. Knippel, 193 Rfstr. kiefern Scheit, 42 dergl. 2. Sorte, 173 Rfstr. kiefern Knippel 1. Sorte, 86 dergl. 2. Sorte, 108 dergl. 3. Sorte, ferner auch 1½ Rfstr. kiefern Klustholz, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 3. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 342. des Handelsregisters ist heute

Firma: Carl Hohmann in Köthen,

Inhaber: Kaufmann Carl Hohmann  
dieselbst,

eingetragen worden.

Köthen, 10. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ertheilungshalber sollen die von dem Schneidermeister Friedrich Geist zu Schortewitz nachgelassenen Grundstücke, als das unter Zahl 35. zu Schortewitz belegene Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, Garten, — 39 Q.-R. M. M. Fläche umfassend —, und 1 Morg. 92 Q.-R. M. M. Acker und Wiese, Plan Nr. 37. „Gemeindefuhne“ nebst 1 Morgen 29 Q.-R. M. M. Acker, Plan Nr. 90. „Untermark“ — worauf eine jährl. Rente von 2 Thlr. vom 1. October 1861 ab für Herzogl. Landrentenbank ruht —, mit den aufstehenden fiscalischen Abgaben von den vereidigten Sachverständigen auf 850 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote ab-





zugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 13. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

In Folge Auftrags des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst wird im Wege nothwendiger Subhastation das dem Fabrikbesitzer Carl Voigts gehörige, an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei Rosslau sub Nr. 189 b. zu größern industriellen Unternehmungen günstig belegene Fabrikgrundstück (chemische Fabrik) nebst Zubehör, die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 11095 Thlr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden hiermit ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, das gedachte Grundstück gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosslau, 1. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Thürmer.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das zur Concursmasse des Brauereibesitzers Louis Strömer hier gehörige, demselben und seiner Ehefrau Louise, geb. Naumann, zugehörige hier selbst unter Nr. 153 n. belegene

Wohnhaus mit Hof, Garten und Zubehör, insbesondere dem Brauereigebäude wird hiermit

a. als Brauhaus mit den Brautenställen,  
b. als Wohnhaus

in ersterer Eigenschaft auf 3754 Thlr., in letzterer Eigenschaft dagegen nur auf 3554 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 31. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 11. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) F. Richter.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das dem abwesenden Tuchmachermeister August Hermann Vogel aus Aschersleben zugehörige, in Gierslebener Feldflur diesseits des Landgrabens belegene Ackerstück von 1 Morgen 51 Q.-R. neben Biskebores und Luthers Acker (sub Nr. 551. der Karte) abgeschätzt auf 231 Thlr. in Preussisch Courant, wird hiermit sub-

der 13. Mai c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Messerschmidt'schen Gasthause zu Kleinschierstedt, Nachmittags um 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt



werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 50 Thalern in Anhalt. oder Preuß. Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 5. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Die dem Gastwirth Carl Kennecke und dessen Ehefrau Auguste, geb. Liebau, zu Cöbzig zugehörigen Grundstücke, als:

- der an der Chaussee belegene Gasthof an Wohnhaus, Nebengebäuden, Gehöfte und Garten, abgeschätzt auf 4405 Thlr.;
- ein neben dem Gasthofe belegener Ackerplan von 14 Morgen 175 N.-R., taxirt auf 2700 Thlr.;
- ein daselbst belegenes Ackerstück von 2 Morg. 67 N.-R., abgeschätzt auf 420 Thlr.,

von welchen Grundstücken eine jährliche Rente von 17½ Thlr., so wie Grundsteuer und Abgaben an die geistlichen Institute in Ilberstedt jährlich zu entrichten sind; werden Schuldenhalber hiermit subhastirt und wird

der 7. Juni d. J.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Kennecke'schen Gasthofe in Cöbzig, Nachmittags 2 Uhr, abgehalten werden wird.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf die subhastirten Grundstücke abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 300 Thlr. in Anhalt. oder Preußischen Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder

Miteigenthums-Ansprüche an den subhastirten Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 20. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

#### Bekanntmachung.

Die Maurer-, Dachdecker-, Zimmer-, Tischler- und Töpfer-Arbeiten

- beim Reparaturbau im Pfarrgehöft,
- beim Erweiterungsbau am Schulhause

in Scheuder, sollen an zuverlässige Gewerksmeister im Wege der Submission verbunden werden, und ist hierzu Termin auf

Freitag, den 16. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Bauverwaltung anberaumt, in welchem die schriftlich abzugebenden Gebote im Beisein der etwa erscheinenden Concurrenten eröffnet werden sollen. — Bedingungen und Kostenschätzungen sind eben- daselbst zur Ansicht ausgelegt.

Dessau, 10. April 1869.

Herzogl. Baubewaltung.

A. Bürkner.

#### Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend, den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, soll die noch brauchbare Reinsdorfer Herzogl. Domainenspritze mit Kupfereinsatz vor dem Herzogl. Kreisdirections-Gebäude (Großer Plan) hier selbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Röthen, 6. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.

Bramigk.

#### Holz-Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Montag, den 19. d. Mts., Morgens 9 Uhr, sollen an Ort und Stelle im Jagd 19. des Forstreviers Jüdenberg 36 Eichen zum Selbsthiebe, event. Vorlegewinnung, 466 Kiefern, 100 Klftr. Kiefern Scheit und Knippel, 150 Klftr. Stock und 120 Klftr. Reis und 11 Klftr. birken Stock öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 10. April 1869.

Der Oberförster Stubenrauch.





## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf in Dessau.

Vor dem Askaniſchen Thore iſt das früher Blume'ſche, jetzt Dorenberg'ſche Haus zu verkaufen. Näheres iſt zu erfragen bei  
Professor Jahn in Dessau.

Krankheits halber bin ich geſonnen, mein neu erbautes Haus, welches ſich ſehr gut verzinst und gut gebauet iſt, ſofort zu verkaufen.

Maurer Carl Treffhorn  
vor dem Leipziger Thore.

Ich bin geſonnen, mein in der Steneſchen Straße gelegenes neu erbautes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kaufluſtige können täglich mit mir unterhandeln

Friedrich Funke.

Ein Haus an den Linden iſt zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

#### Ziegelei Verkauf.

Ich beabſichtige, mein in der Scheplake hier gelegene Ziegelei zu verkaufen, und habe hierzu einen öffentlichen Termin auf Donnerstag, den 15. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle angeſetzt, wozu Kaufluſtige hierdurch freundlichſt eingeladen werden.  
E. Huth.

Mein zu Törten belegenes Häuſlerhaus bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.  
Wittve Auguſte Elze.

#### Haus- und Grundstücks-Verkauf.

Das der Wittve Henriette Brauer in Rakau gehörige unter Zahl 108. belegene Grundſtück, beſtehend in Wohnhaus, Scheune und Stallgebäude, in beſtem baulichen Stande, einschließlich vier Morgen Garten, ferner zwei Birſenbuſchläden, die Kadelſtücke und die Hutung, die Wiefe auf dem Radestoß, ca. 4 Morgen, ſollen in einzelnen Abtheilungen verkauft werden. Termin hierzu iſt auf Sonnabend, den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Schulzen-Amte zu Rakau angeſetzt, wofelbſt die näheren Bedingungen zuvor bekannt gemacht werden.

Im Auftrage: M. Cohn.

Die Verſteigerung der der Wittve Henriette Brauer in Rakau gehörigen Wirthſchaftsſachen, beſtehend aus Ackergeräthen, einigen Meubles, einem Leiterwagen u. ſ. w. findet Mittwoch, den 21. April, Nachmittags 1 Uhr, im Hauſe ſelbſt ſtatt.

Im Auftrage: M. Cohn.

#### Hausverkauf in Zerbst.

Sonnabend, den 17. April e.,  
Nachmittags 2 Uhr

ſoll im Gaſthoſe zum Drangenbaum hierſelbſt das daſelbſt vor dem Menſchen Thore unter Nr. 19. an der Straße zum Eifenbahnhof und in deſſen Nähe belegene Haus mit einem Garten von ca. ½ Morgen und einer unmittelbar daran liegenden Ackerſtück, 134 Q.-R. enthaltend, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen öffentlich meiſtbietend verkauft werden.

Zerbst, 6. April 1869.

Schmager, Bäckermeiſter.

Veränderung halber bin ich geſonnen, mein in Zerbst, Neumarkt Nr. 4., belegenes Haus im Ganzen oder auch getrennt zu verkaufen und habe einen Termin auf Montag, den 19. April, Nachmittags 3 Uhr angeſetzt, wozu Kaufluſtige eingeladen werden.

W. Stökel in Zerbst.

#### Provinz Sachsen, Regierungsbez. Merseburg.

Ca. 25 Morg. beſten Auenbodens, der ſich zur Anlage einer Ziegelei qualificiren dürfte, iſt zu verkaufen und dürfte das Geſchäft um ſo mehr zu empfehlen ſein, da die Bahn nicht zu fern und die Chausſee in Angriff genommen wird, in Folge deſſen jede Communication nach den unweit belegenen Städten leicht zu bewerkſtelligen iſt. Reellen Selbſtkäufern ertheilt auf Franko-Anfrage bereitwilligſt Auskunft der  
Gutsbeſitzer H. Janicke in Griefen bei Wörlitz in Anhalt.

#### Vermiethungen und Verpachtungen.

Die Oberetage des Hauſes Lange Gaſſe Nr. 4. iſt wegen Verſetzung des Miethers zum 1. Juli d. J. zu vermietthen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlaſcabinet iſt zu vermietthen

Mittelſtraße Nr. 19.

In der Böhmiſchen Gaſſe iſt im Hauſe Nr. 25. eine Oberſtufe mit 2 Kammern von jetzt ab zu vermietthen.

Eine meublirte Stube iſt ſofort an eine oder zwei Perſonen zu vermietthen

Böhmiſche Gaſſe Nr. 25.

Hospitalſtraße Nr. 14. iſt ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet ſofort zu vermietthen.



Eine meublirte Eckstube nebst Schlafcabinet für einen einzelnen Herrn ist zum 1. Mai zu vermieten  
Großer Markt Nr. 5., 1 Tr.

Steinstraße Nr. 48. ist eine kleine Wohnung zu vermieten und gleich oder zu Johanni zu beziehen.

St. Georgenstraße Nr. 11. ist die obere Etage von 4 heizbaren Piecen mit Gartenbenutzung und allem Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen beim  
Maurer Naumann,  
Böhmische Gasse.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine Stube zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 38b. ist eine Wohnung zu vermieten.

Franzstraße Nr. 47. ist eine Wohnung nach dem Garten zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
Neue Reihe Nr. 8.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten  
Quergasse Nr. 2.

Haidestraße Nr. 6. ist zum 1. Juli eine freundliche Hinterwohnung zu vermieten, auch kann dieselbe schon jetzt bezogen werden.  
Zu erfragen im Hause rechts.

## Meistbietende Ackerverpachtung.

Donnerstag, den 15. April, Nachmittags von 5 Uhr an, werde ich im Auftrage des Herrn Bergholz, 61 Ackerfabeln von je ca.  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Morgen im Bürgerfelde, eine Kabel im früher Bogelmann'schen Garten und eine an der Rochstedter Straße auf 6 Jahre von heute ab, also mit der diesjährigen Bewirthschaftung, unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten.

Zusammenkunft  $4\frac{3}{4}$  Uhr am Wachhause beim Bürgerfelde.

G. Kleinau.

### Verkaufs-Anzeigen.

Ein Pfau nebst Pfau-Henne sind zu verkaufen in  
Stabs Kaffeegarten.

## Die Buchdruckerei

von

Weniger & Comp. in Dessau,

Poststraße Nr. 12.,

empfiehlt ihr Lager von Brief-Papieren (weiß, blau, buntfarbig, liniert und carrirt, sowohl in Quart als Octavformat), Schreib- und Conceptpapieren, weißen u. bunten Cartonpapieren zc. — Ebenso empfiehlt dieselbe Brief-Couvertz in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen.

Einige Ballen Maculatur in Median und anderen Formaten haben sehr billig abzulassen  
Weniger & Comp., Poststraße Nr. 12.

Brief- und Packlad

aus der Fabrik der Herren Ruhrmann & Comp. in Roslau verkaufen zu Fabrikpreisen sowohl pfundweise als in kleineren Quantitäten  
Weniger & Comp., Poststraße Nr. 12.

## Die Tapeten-Fabrik

von

Friedrich Schwarz

bietet die größte Auswahl eigener französischer u. englischer Fabrikate zu den billigsten Preisen.

Nouveau in den neuesten geschmackvollsten Mustern.

## Die Tapeten- und Rouleaux-Handlung

vom Maler M. Altmann,

Cavalierstraße Nr. 28.,

neben dem Theater,

empfiehlt eine neue Sendung von sehr geschmackvollen Tapeten nach den neuesten Mustern zu Fabrikpreisen, wie auch eine große Auswahl Rester-Rouleaux unter den Fabrikpreisen.

## Die Weinhandlung

von

Friedrich Pohl

erlaubt sich hierdurch, auf ihr bedeutendes Lager aller Weine, welche in jeder renommirten Weinhandlung zu haben sind, aufmerksam zu machen.

☞ Weine rein und gut. Preise solide und nach der Größe der Aufträge.

Proben und Preisverzeichnisse stehen gern zu Diensten.





# Die Pubhandlung

von

## Amalie Rothschild

zeigt den Empfang ihrer Neuheiten in großer Auswahl hiermit ergebenst an.

### Frühjahrs-Offerte.

Zu ganz außerordentlich billigen Preisen verkaufen wir:

$\frac{8}{4}$  breit

Muster werden auf Wunsch ertheilt.

Saquetstoffe in den neuesten Farben von 25 Sgr. ab per Elle,  
Panama-Anzüge, ganz neu und elegant, 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. per Elle,  
Sommer-Anzüge in schönen Dessins, 1 Thlr. per Elle,  
Melton-Anzüge, 25 Sgr. per Elle.  
Tuch-Anzüge, gut und preiswerth.

In tausch oder bei uns gekauften Stoffe innerhalb 4 Wochen genehmigt.

### Gebrüder Reichenheim, Hospitalstraße.

Durch vortheilhafte Messeinkäufe bin ich in den Stand gesetzt, elegante

### Photographie- und Bilderrahme

vom Visitenkartenformat bis zum größten Oval, schwarz lackirt, in geschnittem Nußbaum und Goldleiste zu Spottpreisen zu verkaufen.

Feine Ovalrahme in Gold verkaufe ich schon von 6 Sgr. an. Ferner empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Galanterie- und Lederwaaren in den modernsten Artikeln, so wie alle Zeichen- und Schreibmaterialien in bester Qualität. Feste Preise.

### A. Jenzsch, Salzgasse.

Die Dampf-Chocoladen-, Bonbons-, Drageés-, Marcipan-, Traganth- und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne, Hoflieferanten in Köln a/Rh. beehrt sich ihre reiche Auswahl anerkannt feiner und feinsten Confitüren angelegentlich zu empfehlen.

Die seit mehr als 30 Jahren sich eines stets vermehrten Rufes erfreuenden „Stollwerck'schen Brust-Bonbons“ sind das beste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen catarrhale Hals- und Brustleiden.

Die Chocoladen von ausgesuchter Feinheit unterscheiden sich von jenen der ersten Pariser Fabriken nur durch ihre Wohlfeilheit. Gefüllte Chocoladen-Bonbons und Tafel-Desserts sind Specialität der Fabrikation.

In Knall-Bonbons mit humoristischen Einlagen, komischen Atrappen, so wie feinen Präsent-Bonbonnières und sujets à Surprise stets das Neueste in großer Reichhaltigkeit. In Marcipan-Torten von  $\frac{1}{4}$  bis 5 Pfund bieten 500 Dessins in künstlerischer Ausführung die Auswahl. Glacirte, candirte und eingemachte Früchte.

Versendungen von mindestens 50 Pfund erfolgen innerhalb des Zollvereins franco bis zu dem Bestimmungsorte nächstgelegenen, Bahnstation. Vollständige Preis-Courante auf franco Anfragen.



Wichtig für einen hohen Adel und das hochgeehrte  
Publikum von Dessau und Umgegend.

# Central-Ausverkauf,

Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Herrn Restaurateur  
Fricke.

Wegen Auflösung verschiedener der größten Fabriken Deutschlands sollen und müssen nachste-  
hende Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise in ganz kurzer Zeit hier ausverkauft werden.

Da sich wohl niemals eine solche Gelegenheit, wie die jetzige, darbieten wird, so bitten wir  
ein hochgeehrtes Publikum, sich zu überzeugen, daß wir gute und reelle Waaren zu wirklich er-  
staunend billigen Preisen verkaufen.

Jedermann kann unsern Ausverkauf mit der Ueberzeugung betreten, 50 % billiger zu kaufen,  
und wird bei Sachverständigen gerechte Beurtheilung und volle Befriedigung finden.

Um dem geehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Waarenlagers zu geben, diene  
nachstehender

## Preis-Courant:

20,000 Ellen echt franz. niederländer, deutsche  
und englische Rock- und Hosenstoffe, 2 Berliner  
Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an.

500 Duzend Cashemir- und Tuchtschleden  
in den schönsten Mustern und prachtvollsten Far-  
benstellungen, fabelhaft billig.

700 Duzend Taschentücher, prima Qualität,  
das Duzend schon von 20 Sgr. an.

Ein großes Lager Herren-, Damen- und  
Kinderstrümpfe in allen Farben bis zu den  
feinsten, das Paar von 2 Sgr. an.

400 Duzend Crinolinen von bestem englischen  
Stahl, das Stück 7½ Sgr.

500 Duzend ganz feine Herren-, Damen-  
und Kinder-Handschuhe in allen Farben und  
Gattungen, das Paar von 1 Sgr. an.

Eine große Partie Corsets, neuester Schnitt,  
vom besten Corset-Drell, das Stück 15 Sgr.

Eine Partie Weißwaaren, bestehend in Chemi-  
setts für Herren, Stulpen und Kragen für  
Damen, erstaunend billig.

500 Duzend echt geflöppeite Guipuirtragen,  
das Stück von 5 Sgr. an.

Die größte Auswahl der neuesten und schönsten  
Besätze und Franzen, die Elle von 2 Pf. an.

5000 große Besatz- und Kleiderknöpfe in  
allen Dessins, das Duzend von 3 Pf. an.

3000 Ellen der verschiedensten Hut- und  
Chignonbänder in Sammet und Seide bis zu  
den feinsten, die Elle von 3 Pf. an.

Eine Partie echt gewirkter französ. Long-  
Chales, bis zu den feinsten zu erstaunend billigen  
Preisen.

200 Duzend Damengürtel und Gürtelband,  
spottbillig.

Eine Partie der feinsten Frisir- und Kinder-  
kämme, das Stück von 1½ Sgr. an.

Seiden- und Sammetbänder in allen Farben,  
enorm billig.

3000 Ellen Leinwand und Shirting, die Elle  
von 2½ Sgr. an.

200 Duzend Slipse, spottbillig und noch 100  
andere Artikel zu fabelhaft billigen Preisen.

➡ Wiederverkäufern besondern Rabatt. ➡

## Nur im Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., parterre.



# Das Spiegel-Magazin

von

## B. Schubert in Dessau

empfehlte sein großes Lager selbstfabricirter Spiegel in schönsten Barock-Rahmen, in Gold- und Holzfarbe, so wie mit Leisten-Rahmen, in Gold- und braunen Kölner Leisten, in jeder gewünschten Größe, bei solider Arbeit und billigsten Fabrikpreisen. — Krystall- und  $\frac{3}{4}$  weiße Spiegelgläser führe ich nur Prima-Qualität und halte die gangbarsten Größen davon zu billigsten Preisen stets auf Lager.

### Gardinen-Decorationen,

Gardinen-Rängen, in Gold- und Holzfarbe, grade und geschweift, zu Fabrikpreisen, Gardinenhalter in 50 verschiedenen Mustern, in Gold- und Holzfarbe, zu Fabrikpreisen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel halte ich stets auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager von Uhrenconsolen, Säulen, Postamenten, Candelabern, kleinen runden Tischen mit Marmorplatten, Etageren, Kronleuchtern in mannigfacher Auswahl, Blumentischen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Einrahmungen von Delgemälden, Kupferstichen und Photographien, werden in Barockrahmen und Leisten, in jeder beliebigen Art, sauber und schnell besorgt und billigst berechnet.

☞ Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt. ☜

## Sehr beachtungswerthes Dankschreiben, besonders für Mütter!

Gnesen, den 14. Februar 1869.

„Ich halte es im Interesse schwächerer Personen für Pflicht, die auffallend gute Wirkung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres in einem sehr bedenklichen Falle von Bräune und Körperschwäche zu veröffentlichen.

„Mein Kind, welches an der Halsbräune gefährlich erkrankte und fast zu sagen in den letzten Zügen lag, wobei mir nun Keiner Rath mehr wußte, griff ich zu dem obigen Mittel, holte aus der Handlung des hiesigen Kaufmanns Herrn Samuel Pulvermacher eine Flasche des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres. Nachdem ich dem Kinde einen Löffel davon gegeben, hat sich der Zustand der Art geändert, daß das Kind den folgenden Tag wie neu geboren und, nach Verbrauch von zwei Flaschen dieses so vortrefflichen Getränkes, bedeutend an Kräften zugenommen. Auch ich selbst habe durch den Gebrauch einiger Flaschen meine früheren Hämorrhoidal-leiden und meine Appetitlosigkeit gänzlich beseitigt.“

„Indem ich dem Fabrikanten, Herrn Hoff, herzlichsten Dank sage, zeichne hochachtungsvoll  
Henriette Lorenz.“

☞ Den verschiedenen Nachahmungen gegenüber — deren Hersteller glauben, ihren Produkten dadurch einen besseren Absatz zu verschaffen, daß sie das ursprüngliche tausendfältig bewährte Fabrikat noch obenein beschimpfen — ersuchen wir das Publikum, in eigenem Interesse, genau auf den Namenszug „Johann Hoff“ zu achten, mit welchem sämtliche Etiquettes der aus der Dampfbrauerei Neue Wilhelmstraße Nr. 1. hervorgehenden echten Hoff'schen Malzpräparate versehen sind.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets  
Lager.  
H. E. Schoch.



## Reisszeuge,

so wie einzelne Zirkel und Reissfedern, vom einfachsten bis zum feinsten, empfiehlt billigt  
**E. G. Hauswald,**  
 neben der Hofbuchhandl. des Herrn Desbarats.

## Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,  
 zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
**Otto Heinicke, Coiffeur.**

## Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
**Otto Heinicke, Coiffeur.**

## Weißer flüssiger Kitt

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei  
**Fr. Nidel, Muldstraße Nr. 23.**

Frisch geräucherten Lachs, gebriete Neunaugen, das Schock 2½ Thlr., Fettbücklinge, Stettiner Fettheringe, feinste Tafelbutter, russ. Zuckerschoten, das Pfd. 35 Sgr., empfiehlt  
**J. Schindewolf sen.,**  
 Steinstraße Nr. 45.

### Brot-Verkauf.

Mauer Nr. 29. ist täglich gutes reines Roggenbrot zu haben. Bei Bestellung größerer Posten wird dasselbe den geehrten Abnehmern ins Haus geliefert.

## Zwidauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 22½, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

**F. S. Kizing.**

Ein moderner, gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. Lange Gasse Nr. 6., 1 Treppe.



Ein guter zweispänniger Leiterwagen steht zum Verkauf  
 Muldstraße Nr. 4.

Ein Grundofen, gut in Stande, ist sofort zu verkaufen  
 Wasserstadt Nr. 12.

### Samentartoffeln,

beste Sorte frühzeitige blaue, gut gehaltene, selbst geerntete, sind noch abzulassen  
 Böhmisches Gasse Nr. 4.

Ein fettes Schwein und 2 Fuder Dünger sind zu verkaufen  
 Steinstraße Nr. 23.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen bei  
**Wilhelm Heinrich,**  
 hinter Stab's Kaffeegarten.

Eine Grube Dünger und eine Grube Asche sind abzufahren  
 Neumarkt Nr. 13.

### Trodene Späne

sind zu haben bei  
**Lindemann in Dellnau.**

Eine schwarze neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf in  
 Lingenau Nr. 12.

Morgen, Donnerstag, den 15. April c., von Vormittags 10 Uhr an, sollen veränderungs halber im Gehöfte des Gasthofs „zum Prinzen von Anhalt“ zu Jessnitz eine Partie diverse Rheinweine in Flaschen, eine Partie Kisten, auch verschiedene Meubles, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

## Die Thonwaaren-Fabrik

von

### C. Kelsch in Bitterfeld

empfiehlt dem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend ihr Lager von Wasserleitungs röhren von 2 bis 30" lichter Weite, so wie Abtritt- und Pissoirbecken von allen Dimensionen in guter dauerhafter Waare zu stets soliden Preisen.

Asphalt-Dachpappe, per Q.-R. 2½ Thlr.,  
 Asphalt-Dachlad, per Tonne 4½ Thlr.,  
 empfiehlt die  
**Dachpappenfabrik von Lehmann & Co.**  
 in Brandenburg a. S.

in Gold-  
 en, in jeder  
 und 1 weiße  
 n davon zu  
 eisen, Gar-  
 reisen, in  
 Säulen  
 Etageren  
 ten Preisen  
 n in Barock-  
 t berechnet.  
 nder's  
 ute Wirkung  
 von Bräune  
 gen in den  
 igen Mittel,  
 a cher eine  
 einen Kessel  
 en Tag wie  
 änktes, be-  
 er Flaschen  
 chtungsvoll  
 enz."  
 en, ihren  
 sendfältig  
 nem In-  
 tliche Er-  
 sten Hoff-  
 e ich stets  
 ch.





### Dermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer beiden Töchter Emma und Alwine mit den Kaufleuten Herren Gustav Arnhold in Leipzig und Ferdinand Hammer in Dresden beehren wir uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen. **H. C. Cahn und Frau,**  
geb. Gutmann.

**Emma Cahn, geb. Cahn,**  
**Gustav Arnhold,**

Verlobte.

Leipzig.

**Alwine Cahn,**  
**Ferdinand Hammer,**

Verlobte.

Dessau. — Dresden.

### Schulnachricht.

Die Herzogl. höhere Töchterschule wird Donnerstag, den 15. d. Mts., früh 8 Uhr, feierlich eröffnet werden.

Die Mittelschule für Mädchen wird Montag, den 19. April, ihren Unterricht beginnen. Doch haben — zur Vertheilung der Klassen — sämtliche Schülerinnen derselben sich Sonnabend, den 17. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, noch einmal in dem Saale der Herzogl. h. Töchterschule einzufinden.

Dessau. **Fr. Köhler, Director.**

450 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher das Materialwaren-Geschäft erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen Unterkommen. Wo? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Mädchen von anständigen Eltern wird für das Ladengeschäft gesucht.

**L. Osterland, Hoflieferant,**  
Hutfabrik.

Für eine Kinderbewahr-Anstalt auf dem Lande wird eine passende Person, Wittwe oder unverheirathet, gesucht. Zu erfragen in der Kinderbewahr-Anstalt in Dessau, vor dem Leipziger Thore. Adresse: Fräul. Baldamus.

Ein Mädchen bei Kindern in den Nachmittagsstunden wird gesucht, auch ist ein Kinderbett und ein Kinderwagen billig zu verkaufen  
**Hospitalstraße Nr. 53., 1 Tr.**

Ein ordentliches, anständiges, fleißiges Mädchen vom Lande wird zum 1. Juli oder 1. October gesucht  
**Franzstraße Nr. 5.,**  
1 Treppe.

Ein kräftiger Arbeiter, welcher mit der Feuerung Bescheid weiß, wird gesucht  
**Leipziger Straße Nr. 10.**

Ein kräftiger Burische findet dauernde Beschäftigung in der Hof-Steindruckerei von  
**L. Clemens.**

Ein kräftiger Arbeitsburische wird gesucht  
**Wallstraße Nr. 22.**

**E**inem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Tapezier etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch nur dauerhafte Arbeit bei möglichst billigster Preisstellung mir das Zutrauen der mich Beehrenden zu erwerben. Achtungsvoll

**Otto Sperreuter, Tapezier,**  
Breite Straße Nr. 18.

### Hand Geschäftseröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage eine

**Barbier- und Haarschneide-Stube,**  
Kleiner Markt Nr 28., im gold. Löwen, eröffnet habe.

Zu gleicher Zeit empfehle ich mich nach bestandenem Examen und erhaltener Erlaubniß Herzogl. Hochlöbl. Regierung zur Ausübung der niedern Chirurgie, und bitte um geneigte Aufträge.

Dessau, 12. April 1869.

**Friedrich Richter, Barbier u. Chirurg.**

Zur Anfertigung neuer Plumpen, resp. neuer Brunnen, sowie zu sämtlichen Reparaturen an Plumpen empfiehlt sich bei solider Berechnung der Arbeitslöhne und sämtlich dazu gehörender Materialien

**Fr. Reich, Böhmisches Gasse Nr. 27.**

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.



# Bad Alexisbad.

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

## Dessauer Wollengarn-Spinnerei. General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden hiermit zu der  
am 8. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

in unserem Locale stattfindenden ersten ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme  
auf die in §§. 20. bis 22. unseres revidirten Statuts enthaltenden Bestimmungen eingeladen.

Einlaßkarten der stimmberechtigten Actionaire werden nach erfolgter Legitimation spätestens  
einen Tag vor der General-Versammlung

bei der Bank für Handel- und Industrie zu Darmstadt und  
in unserem Geschäftsbüreau

ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses pro 1868.
- 2) Beschlussfassung wegen Erhöhung des Riemen-Contos.
- 3) Antrag auf Abänderung des §. 49. d. des Statuts.
- 4) Wahl eines Aufsichtsraths-Mitgliedes.

Dessau, 9. April 1869.

Die Direction der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.  
K. Kropp. C. Schneichel.

## Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

hat ihre Agentur für Wörlitz und Umgegend an Stelle des Herrn Ferd. Görlich, welcher sie  
niedergelegt hat, dem

**Herrn Wilh. Mehne zu Wörlitz**

übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Magdeburg, 10. April 1869.

Die General-Agentur der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.  
H. Brandt.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs-  
Anträgen und erkläre mich zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Wörlitz, 11. April 1869.

Wilh. Mehne,

Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft, zugleich  
Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seinen geehrten  
Gönnern und Kunden hiermit ergebenst anzuzeigen,  
daß sich sein Geschäftslocal nicht mehr Hospital-  
straße Nr. 64., sondern vis-à-vis, im Hause  
Nr. 18., bei Herrn Liepmann, befindet.

A. Rettig,

Sattler und Tapezيرer.

Gleichzeitig empfehle ich zur bevorstehenden  
Saison alle Sorten selbstgefertigter Reise-Artikel  
in der größten Auswahl zu den billigsten Preisen.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur  
Nachricht, daß sich meine Tischler- und Glaser-  
Werkstatt nicht mehr Hospitalstraße Nr. 64.,  
sondern Mauer Nr. 12. befindet, und bitte,  
das mir geschenkte Vertrauen auch in meiner  
neuen Wohnung zu bewahren, indem ich stets  
die pünktlichste und reellste Bedienung verspreche.

Achtungsvoll

**Heinrich Gossmann.**



Für das erste deutsche Annoncen-Bureau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

## Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und  
Prioritäten.

### 5 Thaler Belohnung.

Auf dem Wege von der Wasserstadt bis nach  
Jonitz sind 20 Thlr. in Papier verloren worden.  
Der Wiederbringer erhält obige Belohnung in der  
Expedition d. Bl.

Es ist in den letzten Tagen der vergangenen  
Woche bei einer Fahrt in der Umgegend von  
Dessau eine braune Decke verloren worden. Man  
ersucht den Finder, dieselbe gegen eine Belohnung  
in der Cavalierstraße Nr. 41. abzugeben.

## Turnverein zu Dessau.



Donnerstag, den 15. April c.,  
Abends 8 Uhr,

im Saale des hiesigen Rathskellers:  
Zweite Haupt-Versammlung des achten  
Vereinsjahres.

Tagesordnung: Vorstandsbericht. — Rech-  
nungslegung. — Neuwahl der Vertrauensmänner.  
— Antrag, eine Ausgabe von 25 Thlr. betr.  
— Antrag, die Bestreitung der Kosten des 10-  
jährigen Stiftungsfestes betr.

Dessau, 5. April 1869.

Der Vorstand.

### Öffentliche Versammlung

Donnerstag, den 15. April, Abends 8  
Uhr, im Locale des Gastwirths Sturm.

Tagesordnung: die Gewerkschaften, deren  
Nutzen und Nothwendigkeit.

Es werden alle zum arbeitenden Stande ge-  
hörende Gesellen, Gehülften u. s. w., hauptsäch-  
lich alle Hand- und Fabrikarbeiter eingeladen,  
recht zahlreich zu erscheinen. Fr. Bolling.

## Schützenhausaal.

Umstände halber findet der letzte Tanzunter-  
richt nicht Montag, sondern nächsten Sonn-  
abend statt. Hierbei ist anständigen Herren  
und Damen, welche nicht beim Cursus sind, der  
Zutritt auch gestattet. Erlaubnißkarten sind nur  
bei mir zu haben. W. Bergmann.

Ein schwarzwollener Regenschirm ist irgend  
wo stehen geblieben. Um gefällige Rückgabe wird  
gebeten Franzstraße Nr. 12., 1 Tr.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 15. April,

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Op. „Der Freischütz“ v. Weber.  
Potpourri aus „Robert der Teufel“ v. Meyerbeer.  
Finale aus „Die Nachtwandlerin“ von Bellini.  
Ouvertüre zur Oper „Marilia et Fernando“  
von Maersch.

Péle-Méle, Potpourri von Conradi.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

## Gasthof „zum Erbprinzen“ in Bockerode.

Sonntag, den 18. April 1869,  
großes

## Militair-Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

Hierbei werde ich mit marinirtem Aal und  
Fisch, so wie anderen guten Speisen und Ge-  
tränken bestens aufwarten und lade ganz ergebenst  
dazu ein. F. Grunberg.

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung  
vom 7. April 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichts-  
rath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisge-  
richtsassessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen den ehemaligen  
Postillon Gottfried M. in Radegast wegen Betrugs.

Der Angeschuldigte, welcher seit dem Jahre 1859  
wegen dienstlicher Vergehen und vieler Schulden aus  
dem Postdienste ohne Pension entlassen ist und seit-  
dem weder arbeitet noch regelmäßige Unterstützungen  
genießt, ernährt sich der Anklage zufolge hauptsäch-  
lich von Betteln und Betrügereien, die er dadurch  
verübt, daß er in weitem Umkreise Personen, die  
ihn nicht kennen, aufsucht und, nachdem er ihnen  
erzählt, daß er eine Pension beziehe, und sie über-  
dies noch durch eine Postdienstmühe, die er zu tragen



pflegt, durch seine Kenntniß von gewissen Einrichtungen des Postwesens, durch falsche Angaben über geschäftliche Aufträge, die ihn in die betreffende Gegend geführt, über seine persönlichen Verhältnisse getäuscht, um ein Darlehn anzuspricht, dessen Betrag er mittelst Postvorschuß von ihm zu entnehmen bittet, den er jedoch regelmäßig nicht an die Post entrichtet, so daß die Postvorschuß-Briefe zurückgehen und deren Absendern noch neue Kosten entstehen.

Die Anklage hat 16 derartige Fälle zum Gegenstande, welche den von dem Angeklagten getäuschten Personen einen Gesamtschadenbetrag von 22 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. verursacht haben, sämmtlich Fälle, in denen nach Annahme der Anklage die Form eines Darlehns nur als Mittel der Täuschung benutzt und von dem Angeklagten niemals beabsichtigt gewesen ist, die als Darlehn empfangenen Beträge (zwischen 20 Sgr. und 2 Thlr.) zurückzuzahlen.

Der Angeklagte, welcher nicht zugeben will, daß die Aufnahme der Darlehne eine betrügerische gewesen, wurde zu 6 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurtheilt, auch wurde auf öffentliche Bekanntmachung des Erkenntnisses erkannt.

Zweite Verhandlung gegen den Handarbeiter Wilhelm P. in Hinsdorf wegen Veruntreuung.

Der Angeklagte hat während des Jahres 1868 bei dem Ziegeleibesitzer Betzische in Hinsdorf als Ziegelmeister in Arbeit gestanden. In dieser Stellung war er ermächtigt, im Namen des Prinzipals Steine und Kalk zu verkaufen und die Gelder dafür zu erheben, welche er unter Vorlegung eines darüber zu führenden Rechnungsbuches wöchentlich abzuliefern hatte. Er ist geständig, drei Beträge von zusammen 6 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. für Steine und Kalk eingenommen und nicht abgeliefert, sondern in seinen eigenen Nutzen verwendet und ferner nach seiner Entlassung von einem Geschäftsschuldner 12 Sgr. 6 Pf. zur Abführung an Betzische erhalten, aber nicht abgeführt, sondern gleichfalls für sich verwendet zu haben.

Der Angeklagte wurde zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Dritte Verhandlung gegen den Handarbeiter Friedrich K. aus Burg-Liebenau wegen Diebstahls.

Am 15. Februar d. J. ist auf dem Mühlhose der Fehntzer Mühle von einem mit Weizen beladenen Wagen ein Sack mit Weizen im Werthe von 5 Thlr. 25 Sgr. entwendet worden. Der Verdacht fiel auf den Angeklagten, welcher auf der Fehntzer Mühle in Arbeit stand, und als derselbe deswegen von den Mühlenbesitzern Biermann zur Rede gestellt wurde, gestand er den Diebstahl zu und unterschrieb eine Beseinerung, in welcher er sich des Diebstahls schuldig bekannt und zur allmählichen Erstattung des Werthes verpflichtet. Ueber den Verbleib des Weizens

wollte er jedoch Nichts angeben. In der Untersuchung hat er den Diebstahl geleugnet und will das falsche Schuldbekentniß aus Dummheit und Gutmüthigkeit ausgestellt haben. Derselbe hat ferner eine Tabackspfeife, welche ein Mahlgast in der Mühle zurückgelassen, sich angeeignet.

Der Angeklagte wurde zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt, die durch den Untersuchungsarrest als verbüßt angenommen wurde.



Vom 1. April an erscheint täglich (außer Montags) in Quedlinburg die

## „Harz-Zeitung.“

(Redacteur Julius Wolff in Quedlinburg).

Dieselbe bringt stets die neuesten politischen Nachrichten, telegraphische Depeschen, Parlaments-Verhandlungen, politische und Provinzial-Correspondenzen, landwirthschaftliche, Handels- und Börsen-Nachrichten und ein belletristisches und literarisches Feuilleton.

Alle Post-Anstalten nehmen Bestellungen an für den vierteljährlichen Abonnementspreis von 22½ Sgr. Insertionsgebühren die Petitzeile 1 Sgr., event. mit entsprechendem Rabatt.

Bei ihrer Verbreitung über den ganzen Harz, die angrenzenden Kreise und die Herzogthümer Anhalt und Braunschweig empfehlen wir dieselbe hiermit als geeignetes Publikationsmittel für Anzeigen aller Art.

Quedlinburg, 24. März 1869.

Die Expedition der Harz-Zeitung.

Zur Annahme von Inseraten empfehlen:

### RUDOLF MOSSE

officieller Agent sämmtlicher Zeitungen.  
(St. Gallen). Berlin. (München).

Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Ingenieur Kieser a. Berlin. Past. Neuf a. Secklingen. Kaufl. Kempe, Lindau u. Kraakero a. Magdeburg, Gödinger a. Dresden u. Meyer a. Frankfurt a. M.

**Goldener Hirsch.** Hotelbesitzer Jäger nebst Gemahlin u. Familie a. Annaberg. Stallmeister Radloff und v. Krakowicz a. Berlin. Inspector Winneffel a. Brüssel. Kaufl. Neumann, Rabe u. Wagner a. Magdeburg, Franke a. Leipzig u. Schulze a. Hamburg.

**Goldener Ring.** Rittergutsbes. v. Keckeritz a. Potsdam. Rechtsanw. Siebert a. Magdeburg. Ober-Inspr. Handwig a. Greifenhagen. Buchhändler Ränder a. Prag. Zeichner Schindfinger a. Mannheim. Apotheker Hecht a. Berlin. Kaufl. Stülisch a. Köln u. Hartmann a. Bremen.



Todesanzeige. — Heute Nachmittag 2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden Fräulein Emilie von Lagemann, Stiftsdame in Mosigkau bei Dessau. Dies zeigen statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, an  
Mosigkau, 13. April 1869.

die Hinterbliebenen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 10. April . . . .	58—60	48—50	48—54	33—34	—	—	—	—	—
Zerbst, 19. März . . . . .	58	49	51	35	—	—	—	—	—
Berlin, 13. April . . . . .	58—70	51—52½	43—55	31—35	52—68	—	—	9½	15½
Halle, 6. April . . . . .	59—64	50—50½	47—55	30—30½	—	—	90	—	15½
Leipzig, 10. April . . . . .	61—64	47—52	42—50	30—32	62	—	—	9½	15½
Magdeburg, 13. April . . . .	59—62	52—54	44—56	32—34	—	—	—	—	16½
Stettin, 12. April . . . . .	55—67	51—53	39—43	32—34½	—	—	—	10½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 10. April.		Köthen, 10. April.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 17½	= 2 20	2 17½	= 2 20
Brauner Weizen . . . . .	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen . . . . .	2 2½	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste . . . . .	2 2½	= 2 7½	2 —	= 2 3½
Hafer . . . . .	1 10	= 1 15	1 13½	= 1 15
Erbsen . . . . .	2 20	= 2 22½	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlnetze vom 3. April bis 30. April 1869.

	mit dem Ventelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 = 9 =	5 = 5 =
Vom Roggen . . . . .	4 = 1 =	4 = 4 =
Von der Gerste . . . . .	4 = 3 =	4 = 6 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 1. April.  
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.  
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.  
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 10. April, 6 Fuß	1 Zoll über Null.
Sonntag, 11. April, 6 =	1 = = =
Montag, 12. April, 6 =	= = = =
Dienstag, 13. April, 6 =	= = = =

Cours-Anzeiger.

	Zinss.	Brief.	Geld.
Berlin, den 13. April.			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	100½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	161½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	80
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	4½
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	82½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	124
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	181½
do. Priorität . . . . .	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	183½
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	87	—
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	119
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	—
do. . . . .	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	195	—
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . . .	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	87½
do. Priorität . . . . .	4	—	84½
Thüringen . . . . .	4	—	135½
do. Priorität . . . . .	4	—	85½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	107½	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	77½
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	84½
Leipzig, den 12. April.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	238
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	193½
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	112½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 10. bis 13. April 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
April 10.	339,6	339,1	338,0	+ 4½°	+ 12½°	+ 9½°	10. Heiter. SO. S. SO.
= 11.	338,3	338,5	339,9	+ 9°	+ 16½°	+ 8½°	11. Heiter. NW. NW. NW.
= 12.	340,0	339,7	339,4	+ 8°	+ 19°	+ 13°	12. Heiter und klar. S. NW. NW.
= 13.	339,2	339,8	339,9	+ 10°	+ 18°	+ 8°	13. Heiter. NW. N. O.

Redaction und Druck von H. Schbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.